

(bisherige Bezeichnung: Disbocret® 545 PCC II-Feinmörtel)

DisboCRET 545

PCC II-Feinmörtel 6 - 40 mm



Kunststoffmodifizierter, faserverstärkter, zementgebundener Instandsetzungsmörtel. Zum Reprofilieren von dynamisch beanspruchten horizontalen und vertikalen Betonflächen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zum Reprofilieren von Fehl- und Ausbruchstellen sowie ganzflächigen Aufträgen, z.B. zur Erhöhung der Betondeckung (Anwendungsfälle PCC I und II). Zur Herstellung von Verbundestrichen. Für die statisch relevante Instandsetzung von Betonbauteilen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ einfache Zubereitung und gute Verarbeitbarkeit ■ niedriger Wasser-Zement-Wert (W/Z) ■ vermindert das Eindringen von CO₂ und Feuchtigkeit ■ korrosionshemmend ■ frost- und tausalzbeständig ■ für Schichtdicken von 6-40 mm, Größtkorn: 2 mm ■ entspricht der Mörtelklasse M3 nach RiLi-SIB ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung <p>In Verbindung mit Disbocret® 502 Protec plus als Instandsetzungssystem nach den TL/TP BE-PCC der ZTV-ING geprüft.</p>
Materialbasis	Kunststoffmodifizierter Zementmörtel
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack
Lagerung	Trocken, mind. 9 Monate ab Herstellungsdatum, 9 Monate chromatarml.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Größtkorn: 2 mm ■ Frischmörtelrohddichte: ca. 2.200 kg/m³ ■ Festmörteleigenschaften: <i>(Mittelwerte nach 28 Tagen)</i> Festmörtelrohddichte: ca. 2.060 kg/m³ Druckfestigkeit: ca. 56 N/mm² Biegezugfestigkeit: ca. 9,7 N/mm² Abriebfestigkeit: > 2,0 N/mm² Statischer E-Modul: ca. 29.000 N/mm²

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Beton. Die Abriebfestigkeit des Untergrundes muss i.M. 1,5 N/mm ² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm ² .
-----------------------	--




Untergrundvorbereitung	<p>Bewehrungsstahl mit DisboCRET 502 gemäß Werkvorschrift als Korrosionsschutz vorbehandeln. Beton mit DisboCRET 502 gemäß Werkvorschrift als Haftschlämme auf den vorbereiteten Beton aufbringen. DisboCRET 545 PCC II-Feinmörtel anschließend nass in nass in die Haftschlämme einbauen. Wenn der Feinmörtel im Nassspritzverfahren verarbeitet wird, ist keine Haftbrücke erforderlich.</p> <p>Der Beton muss tragfähig, sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Altanstriche, Öl, Fett) durch geeignete Verfahren entfernen. Der Zementstein muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloride) sein und ist so weit abzutragen, dass der Feinmörtel am Zuschlag haften kann. Die Kanten der Ausbruchstellen sind 45–60° abzuschrägen. Untergrund vornässen. Vor dem Einbau des Feinmörtels darf er nur noch matt feucht sein.</p>						
Materialzubereitung	<p>Abgemessene Wassermenge bis auf eine Restmenge in ein Gefäß geben. Die entsprechende Menge Trockenmörtel unter gründlichem Rühren mit geeignetem Rührwerk (max. 400 U/min) nach und nach zugeben, ca. 3 Minuten mischen. Restliches Wasser zugeben und weitere 2 Minuten mischen, bis ein homogener Mörtel entsteht.</p>						
Mischungsverhältnis	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Trockenmörtel</th> <th>Wasser</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Gewichtsteil</td> <td>0,12 Gewichtsteile</td> </tr> <tr> <td>25 kg Sack</td> <td>3,00 l</td> </tr> </tbody> </table>	Trockenmörtel	Wasser	1 Gewichtsteil	0,12 Gewichtsteile	25 kg Sack	3,00 l
Trockenmörtel	Wasser						
1 Gewichtsteil	0,12 Gewichtsteile						
25 kg Sack	3,00 l						
Auftragsverfahren	<p>Den Feinmörtel mit Kelle oder Spachtel nass in nass in die Haftschlämme festverdichtend einbauen. Tiefe Ausbruchstellen an senkrechten Flächen lagenweise reprofiliert. Der Feinmörtel kann im Nassspritzverfahren (z.B. InoBeam F 21 Fa. Inotec) verarbeitet werden. Für die Spritzapplikation nach TL/TP BE-SPCC DisboCRET 548 SPCC-Mörtel verwenden.</p> <p>Schnelles Austrocknen infolge Sonneneinstrahlung, hoher Temperaturen und Zugluft durch geeignete Maßnahmen (Nachbehandlung) vermeiden.</p> <p>Hilfsschalungen nach den anerkannten Regeln der Technik handhaben.</p> <p>Maschinelle Verarbeitung: Siehe "Disbon Bautenschutz - Verarbeitungshinweise"</p>						
Schichtdicke	Mind. 6 mm, max. 40 mm. Höhere Schichtdicken durch mehrlagiges Arbeiten möglich.						
Verbrauch	Trockenmörtel ca. 2,0 kg/mm/m ² .						
Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C ca. 60 Minuten.						
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C, max. 35 °C.						
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser.						

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	<p>Nur für gewerbliche Anwender. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall, Natursteinen sofort abwaschen. Enthält Zement.</p>
Entsorgung	Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
Giscode	ZP 1
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt	
09	
DIS-545-004146	
EN 1504-3:2005 Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung	
EN 1504-3: ZA.1a	
Druckfestigkeit	Klasse R4
Chloridionengehalt	≤ 0,05%
Haftvermögen	≥ 2,0 MPa
Behindertes Schwinden/Quellen	≥ 2,0 MPa
Karbonatisierungswiderstand	NPD
Elastizitätsmodul	≥ 20 GPa
Brandverhalten	Klasse E

EN 1504-3

Die EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung“ legt Anforderungen für die Instandsetzungsprodukte fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de